

# TE DEUM LAUDAMUS

Geistliche Chormusik aus Deutschland, England und Amerika



Kronacher Kammerchor  
Ltg. Burkhard M. Schürmann

Konzertchor Rehau  
Ltg. KMD Hermann Engel

Wendelin Treutlein, Orgel

Samstag, 14. Juni 2008, 20:00 Uhr, Kath. Stadtpfarrkirche Kronach  
Sonntag, 15. Juni 2008, 19:30 Uhr, Ev. Stadtpfarrkirche Rehau

# PROGRAMM

CHARLES VILLIERS STANFORD (1852-1924)  
**„Te Deum laudamus“** in B op. 10 (1879)  
für 4-stimmig gemischten Chor und Orgel

\*\*\*

HEINRICH SCHÜTZ (1585-1672)  
**„Herr, auf dich traue ich“** SWV 377 (1648)  
für 5-stimmig gemischten Chor a cappella

FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY (1809-1847)  
**„Jauchzet dem Herrn alle Welt“** op. 69/2 (1847)  
für 4- bis 8-stimmig gemischten Chor a cappella

\*\*\*

RALPH VAUGHAN WILLIAMS (1872-1958)  
**„Rhosymedre“** für Orgel (1920)  
aus „Preludes founded on Welsh Hymn Tunes“

\*\*\*

THOMAS WEELKES (~1576-1623)  
**„When David Heard“** (~1600)  
für 6-stimmig gemischten Chor a cappella

RANDALL THOMPSON (1899-1984)  
**Kyrie** aus „Mass of the Holy Spirit“ (1955)  
für 4-stimmig gemischten Chor a cappella  
Soli: Sina Horn, Carolina Bohra, Wolfgang Graf

\*\*\*

JOHANNES BRAHMS (1833-1897)  
**„Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen“** op. 74/1 (1877)  
für 4- bis 6-stimmig gemischten Chor a cappella

\*\*\*

PERCY WHITLOCK (1903-1946)  
**„Salix“** aus „Plymouth Suite“ für Orgel (1937)

\*\*\*

HANS DARMSTADT (\*1943)  
**„Christ ist erstanden“** (1973)  
für 4-stimmig gemischten Chor a cappella

JOHANN NEPOMUK DAVID (1895-1977)  
**„Nun bitten wir den heiligen Geist“** (1935)  
für 4-stimmig gemischten Chor a cappella

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685-1750)  
**„Lobet den Herrn, alle Heiden“** BWV 230  
für 4-stimmig gemischten Chor a cappella

\*\*\*

NORMAN COCKER (1889-1953)  
**„Tuba Tune“** (1922) für Orgel

\*\*\*

RANDALL THOMPSON (1899-1984)  
**Credo** aus „Mass of the Holy Spirit“ (1955)  
für 4-stimmig gemischten Chor a cappella

EDWARD ELGAR (1857-1934)  
**„Give unto the Lord“** (Psalm 29) op. 74 (1914)  
für 4-stimmig gemischten Chor und Orgel

# Texte und Übersetzungen

## Te Deum laudamus ...

Wir loben dich, o Gott, wir erkennen dich als Herren an. Die ganze Erde huldigt dir, dem ewigen Vater. Dir rufen alle Engel, Himmel und Mächte darin, die Cherubim und Seraphim in Ewigkeit zu: Heilig, heilig, heilig, Herr Gott der Scharen. Himmel und Erde sind voll deiner Herrlichkeit und Ehre!

Die glorreiche Gemeinschaft der Apostel preist dich. Die lobwürdige Zahl der Propheten preist dich. Das edle Heer der Märtyrer preist dich. Die heilige Kirche in aller Welt erkennt dich an, den Vater unermesslicher Majestät, deinen wahren und einzigen Sohn und den Heiligen Geist, den Fürsprecher.

Du bist der König der Herrlichkeit, o Christus. Du bist der ewige Sohn des Vaters. Als du es auf dich nahmst, den Menschen zu befreien, hast du den Schoß der Jungfrau nicht verwandelt, öffnetest du den Gläubigen das himmlische Königreich. Du sitzt zur Rechten Gottes in der Herrlichkeit des Vaters. Wir glauben, dass du als unser Richter wiederkehrst und bitten dich darum: Hilf deinen Dienern, die du mit deinem kostbaren Blut erlöst hast. Nimm sie auf in die Zahl deiner Heiligen in ewiger Herrlichkeit.

O Herr, rette dein Volk und segne dein Erbe. Regiere sie und erhebe sie in Ewigkeit. Tag für Tag preisen wir dich und loben deinen Namen in Ewigkeit.

Bewahre uns an diesem Tag vor der Schuld, o Herr, hab mit uns Erbarmen. Lass deine Gnade leuchten über uns, wie wir auf dich hoffen. O Herr, auf dich hab ich vertraut, lass mich nicht verderben.

**Herr, auf dich traue ich**, lass mich nimmermehr zu Schanden werden. Errette mich nach

Deiner Barmherzigkeit, und hilf mir aus. Neige deine Ohren zu mir und hilf mir. Sei mir ein starker Hort, ein Hort, dahin ich immer fliehen möge, der du hast zugesaget mir zu helfen.  
Psalm 31, 2- 3

**Jauchzet, jauchzt dem Herrn alle Welt!** Dient dem Herrn mit Freuden, und kommet vor sein Angesicht mit Frohlocken. Er ist Gott, unser Herr, er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu seinem Volke und zu Schafen seiner Weide. O geht zu seinen Toren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben, danket ihm, danket ihm und lobet seinen Namen. Denn der Herr ist freundlich und seine Gnad' und Wahrheit waltet ewig. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste. Wie es war zu Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Psalm 100

## When David heard ...

Als David hörte, dass Absalom gefallen war, ging er hinauf in seine Kammer über dem Tor und weinte und rief: Ach mein Sohn Absalom, wollte Gott, ich wäre an deiner statt gestorben, ach mein Sohn Absalom!

1. Buch Samuel 18, 33

## Kyrie ...

Herr, erbarme dich! Christus, erbarme dich! Herr, erbarme dich!

## Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen, und das Leben den betrübten Herzen?

Die des Todes warten und kommt nicht, und grüben ihn wohl aus dem Verborgenen; die sich fast freuen und sind fröhlich, dass sie das Grab bekommen. Und dem Manne, dess Weg verborgen ist, und Gott vor ihm den selben bedeckt.

1. Hiob 3,20-23

Lasset uns unser Herz samt den Händen aufheben zu Gott im Himmel.  
Klagelieder Jeremias 3,41

Siehe, wir preisen selig, die erduldet haben. Die Geduld Hiob habt ihr gehöret, und das Ende des Herrn habt ihr gesehen; denn der Herr ist barmherzig und ein Erbarmen.

Jakobus 5,11

Mit Fried und Freud ich fahr dahin, in Gottes Willen, getrost ist mir mein Herz und Sinn, sanft und stille. Wie Gott mir verheißen hat, der Tod ist mir Schlaf worden.

Martin Luther

**Christ ist erstanden** von der Marter alle. Des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.  
Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen; seit dass er erstanden ist, loben wir den Vater Jesu Christ. Halleluja.  
Des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein: Kyrieleis.

12. Jhdt.

**Nun bitten wir den heiligen Geist** um den rechten Glauben allermeist, dass er uns behüte an unserm Ende, wenn wir heimfahr'n aus diesem Elende. Kyrieleis.

Du wertest Licht, gib uns deinen Schein, lehr uns Jesum Christ kennen allein, dass wir an ihm bleiben, dem teuren Heiland, der uns bracht hat zum rechten Vaterland. Kyrieleis.  
Du süße Lieb, schenk uns deine Gunst, lass uns empfinden der Liebe Brunst, dass wir uns von Herzen einander lieben und im Friede auf einem Sinn blieben. Kyrieleis.

Du heiliges Licht, edler Hort, lass leuchten uns des Lebens Wort, und lehr uns Gott recht erkennen, von Herzen Vater nennen.

O Herr, behüt vor fremder Lehr, dass wir nicht Meister suchen mehr denn Jesus mit rechtem Glauben und ihm aus ganzer Macht vertrauen. Halleluja, Halleluja.

Du höchster Tröster in aller Not, hilf, dass wir nicht fürchten Schand und Spott, dass in uns die Sinn nicht gar verzagen, wenn der Feind wird das Leben verklagen. Dies bitten wir den heiligen Geist. Kyrieleis.

Martin Luther

**Lobet den Herrn, alle Heiden**, und preiset ihn, alle Völker! Denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit. Alleluja.

Psalm 117,1-2

## Credo ...

Ich glaube an den einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer des Himmels und der

Erde und aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge.

Und an den Einen Herrn Jesus Christus, Gottes einziggeborenen Sohn, von seinem Vater geboren vor aller Zeit, Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, wesenseins mit dem Vater. Durch ihn wurde alles geschaffen, der für uns Menschen und um unseres Heiles willen vom Himmel herabgestiegen kam. Und er wurde Fleisch durch den Heiligen Geist aus der Jungfrau Maria, und ist Mensch geworden; und wurde auch für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus; er hat gelitten und wurde begraben, und am dritten Tage ist er auferstanden nach der Schrift. Und er fuhr auf in den Himmel, und sitzt zur Rechten des Vaters; und er wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und Toten, und seines Reiches wird kein Ende sein.

Und ich glaube an den Heiligen Geist, den Herrn und Lebensspender, der vom Vater und vom Sohn ausgeht, der zugleich mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten gesprochen hat.

Und ich glaube an eine allumfassende und apostolische Kirche. Ich erkenne die Taufe zur Vergebung der Sünden an und ich erwarte die Auferstehung der Toten und das Leben der zukünftigen Welt. Amen.

Nicänisches Glaubensbekenntnis

## Give unto the Lord ...

Bringet dem Herrn, ihr Mächtigen, bringet dem Herrn Lob und Ehre dar! Bringt vor den Herrn die Ehre, die seinem Namen gebührt. Verehrt den Herrn in heiligem Schmuck. Die Stimme des Herrn erschallt auf den Wassern; der Gott der Ehren donnert, der Herr gebietet dem Meer. Die Stimme des Herrn ertönt mit Macht; die Stimme des Herrn ist voll Majestät. Die Stimme des Herrn zerbricht die Zedern im Libanon, ja die Stimme des Herrn zerteilt die Flammen des Feuers und erschüttert die Wildnis und reißt die Wälder kahl.

Und in seinem Tempel spricht jedermann von seiner Ehre. Verehrt den Herrn in heiligem Schmuck. Der Herr sitzt über den Fluten des Wassers und bleibt ein König in Ewigkeit. Der Herr wird seinem Volk Kraft geben und den Segen des Friedens.

Psalm 29

# ZUM PROGRAMM

**"TE DEUM LAUDAMUS"** - "Dich, Gott, loben wir" haben wir unser Programm übertitelt und damit einen alten lateinischen Hymnus zum Namensgeber gemacht, der nach der Legende im 4. Jahrhundert n. Chr. von den Heiligen Augustinus und Ambrosius gedichtet wurde. Lobgesänge auf den Schöpfer gehören zu den Texten, die einem Komponisten Gelegenheit geben, klangliche Pracht zu entfalten und in Tönen zu jublieren. Ein ganzes Konzert lang nur zu jubeln, wäre allerdings nicht nur für die Ausführenden anstrengend und für die Hörer ermüdend, sondern es bestünde auch die Gefahr, dass das unaufhörliche Lob nach einiger Zeit plötzlich oberflächlich und unglaubwürdig erschiene. Daher enthält unser Programm auch Werke, die daran erinnern, dass es einen Grund zum Jubeln braucht und dass dieser Grund häufig genug in der Überwindung einer tiefen Zerknirschung liegt: Werke, die dem Gegenteil von Jubel – nämlich Sorge, Angst und Zweifel – einen musikalischen Ausdruck verleihen und Werke, die den Weg aus diesem Tiefpunkt zurück zu Trost und Zuversicht schildern. So kann am Ende des Konzertes dann wieder ein Lob auf den Helfer und Tröster stehen und ein Jubel, dessen Begeisterung sich aus der Erfahrung einer überwundenen Krise speist.

Noch einige Informationen zu den unbekannteren Namen im Programm:

**CHARLES VILLIERS STANFORD** wurde zwar in Dublin geboren, wo er auch ersten Klavier- und Orgelunterricht erhielt, aber wie viele irische Komponisten verließ er seine Heimat zugunsten einer aussichtsreicheren beruflichen Zukunft im Ausland. Nach Studien in Cambridge, Hamburg und Berlin lehrte er ab 1883 am Royal College of Music (RCM) in London und ab 1887 bis zu seinem Tod an der Cambridge University.

**RALPH VAUGHAN WILLIAMS**, der ebenfalls am RCM in London lehrte, war dagegen gebürtiger Engländer und die Verwurzelung in britischer Kultur spiegelt sich in vielen seiner Werke wider (A London Symphony, Tallis-Fantasie, Shakespeare-Songs etc.). Sein Orgelstück "Rhosymedre" trägt den Namen einer Gemeinde in Nordwales und basiert auf der Melodie einer walisischen Hymne.

Der Amerikaner **RANDALL THOMPSON** lehrte u. a. an der Harvard University, wo der berühmtere Leonard Bernstein zu seinen Schülern gehörte. Er war ein ausgesprochener Chorkomponist, und in seiner 1955 komponierten "Heilig-Geist-Messe" verschmelzen Elemente der vokalen Renaissancemusik mit gemäßigt modernen Klangbildungen zu einem Stil-Amalgam, das der Lust am strömenden Gesang freien Lauf lässt.

**PERCY WHITLOCK** war ein Schüler von Vaughan Williams am RCM in London und wirkte als Assistenz-Organist an der Kathedrale in Rochester (Kent) und später als Kirchenmusikdirektor und Theaterorganist in Bournemouth. Unter den Orgelwerken des früh Verstorbenen gilt die "Plymouth Suite" vielen als sein Meisterstück.

**HANS DARMSTADT** wirkte als Organist und Kantor u. a. in Hamburg und Kassel und lehrte Musiktheorie und Komposition an der Musikhochschule Lübeck. Als Komponist setzt er sich für den Stellenwert avantgardistischer Kompositionstechniken in der zeitgenössischer Kirchenmusik ein.

**JOHANN NEPOMUK DAVID** wurde im oberösterreichischen Eferding geboren und wirkte zunächst als Volksschullehrer und Organist, bevor er 1934 Kompositionslehrer am Leipziger Landeskonservatorium wurde. Es folgten Professuren für Komposition am Salzburger Mozarteum und an der Musikhochschule Stuttgart. In seinem umfangreichen Chorschaffen nimmt die Choralmotette "Nun bitten wir den heiligen Geist" eine eher frühe Stellung ein.

**NORMAN COCKER** wirkte als Kirchen- und Kino-Organist in Manchester und war berühmt für seine stilistische Vielseitigkeit und seine virtuose Beherrschung der fünfmanualigen Cathedral-Orgel, deren Register und Koppeln er nicht nur mit Händen und Füßen, sondern auch mit Ellbogen und Stirn zu bedienen wusste. Sein Name ist untrennbar mit seinem berühmten "Tuba Tune" verbunden.

Kaum zu glauben, dass ausgerechnet der bekannteste englische Komponist nach Henry Purcell niemals Kompositionsunterricht nahm, sondern seine Tonsprache autodidaktisch ausbildete. Populär wurde **EDWARD ELGAR** vor allem mit seinen "Pomp and Circumstance" Märschen, aus denen auch die Melodie der Hymne "Land of Hope and Glory" entnommen wurde. Auch in seiner Psalmvertonung "Give unto the Lord" findet sich das mitreißende Pathos seiner weit ausschwingenden Melodiebögen.

## ZU DEN AUSFÜHRENDEN

Der **KONZERTCHOR REHAU** wurde von Hermann Engel im September 2007 gegründet mit dem Ziel, alte und neue geistliche Chormusik a cappella zu erarbeiten. Er probt wöchentlich freitags von 20 bis 22 Uhr. Wenn Sie Interesse haben, beim Konzertchor Rehau mitzusingen, wenden Sie sich bitte an Hermann Engel, Tel. 09283-17 37

**SOPRAN:** Petra Biller, Doris Hafermann, Friedel Herzog, Ilse Hoehstetter, Kerstin Kather, Elke Prechtel, Christel Scholz-Engel, **ALT:** Margit Althammer, Margit Gollwitzer, Martina Günther, Ursula Horn, Marion Müller, Maria Schlegel, **TENOR:** Gerhard Hertel, Carsten Hörl, **BASS:** Klaus Lehmann, Gerhard Möckel, Robert Popp, Uli Scherbaum

**HERMANN ENGEL** (\* 1939) studierte an der Fachakademie für Kirchenmusik in Bayreuth u. a. bei KMD Günther Lamprecht und KMD Ewald Weiß und an der Hochschule für Musik in München bei Karl Richter, Fritz Schieri und Harald Genzmer. Er war viele Jahre Lehrer für liturgisches Orgelspiel an der Fachakademie (heute Hochschule) für ev. Kirchenmusik in Bayreuth. Bis 2002 wirkte er als Stadt- und Dekanatskantor in München. Seitdem lebt er im Ruhestand in Rehau.

**BURKHART M. SCHÜRMAN** (\*1972) studierte Schulmusik, Germanistik und Musikwissenschaft in Hannover sowie Chorleitung bei Prof. Jörg Straube an der Musikhochschule Würzburg. Durch die Teilnahme an Meisterkursen u. a. bei Eric Ericson, Frieder Bernius und Hermann Max ergänzte er seine Ausbildung. Entscheidende Anregungen erhielt er zudem von Prof. Heinz Hennig als Mitarbeiter im Knabenchor Hannover. Seit September 2002 ist er stellvertretender Leiter der Berufsfachschule für Musik Oberfranken in Kronach.

**WENDELIN TREUTLEIN** (\* 1957) studierte Klavier u. a. bei Prof. Julian von Karolyi und Karl-Heinz Diehl an den Musikhochschulen in Würzburg und München. Zur Vertiefung seiner klavierpädagogischen Kenntnisse trugen Meisterkurse bei Karl-Heinz Kämmerling, Hans Leygraf, Vitalyi Margulis u. a. bei. Seit 1982 ist er Lehrer an der Berufsfachschule für Musik Oberfranken in Kronach. Er gibt regelmäßig Konzerte als Solist, Kammermusikpartner und Liedbegleiter.

Der **KRONACHER KAMMERCHOR** formierte sich erstmals im Sommer 2005 für ein geistliches Konzert unter dem Motto "Weicht, ihr Trauergeister!" mit Werken von Purcell, Mendelssohn, Bruckner u. a. Im Sommer 2007 folgte ein weltliches Programm unter dem Motto "Eine schöne Welt ist da versunken - am Wasser zu singen!" mit Werken von Schumann, Brahms, Rheinberger etc. Die Proben finden zweimal monatlich statt und setzen die eigenständige Erarbeitung des Notentextes voraus. Beim heutigen Konzert wirken neben den Stammsängern des Chores auch Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule für Musik Oberfranken mit.

**SOPRAN:** Susanne Beyer, Carolina Bohra, Evi Geier, Petra Gmeiner, Claudia Götz, Sina Horn, Ursula John-Grafe, Martina Krügel, Anja Mai, Ingrid Walther, Jennifer Wittmann, **ALT:** Veronika Birke, Brigitte Gesell, Dietlind Grebe, Irene Hoffmann, Julia Mai, Eva Schreiber-Dümlin, Edith Wurm, **TENOR:** Benjamin Fast, Wolfgang Graf, Ludwig Hertel, Sebastian Koch, **BASS:** Armin Eichenmüller, Stephan Gesell, Johannes Martin, Volker Söllner, Phillip Studtrucker, Wendelin Treutlein

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.kronacher-kammerchor.de](http://www.kronacher-kammerchor.de)

Wenn Sie Interesse haben, beim Kronacher Kammerchor mitzusingen, wenden Sie sich bitte an Stephan und Brigitte Gesell, 09261-618 36, [gesell@t-online.de](mailto:gesell@t-online.de). Eine Schnupperprobe für das neue Programm findet statt am 30.07.08 um 19 Uhr.

Über alle Veranstaltungen mit klassischer Musik im Landkreis Kronach informiert Sie der Konzertkalender auf der Internetseite [www.kronach-klassik.de](http://www.kronach-klassik.de)

## NOTA BENE

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Für freiwillige Spenden zur Deckung der Kosten wären wir sehr dankbar.

Außerdem danken wir herzlich der REHAU AG + Co für den Druck der Plakate!